

Vermessung „einfach“ erklärt

Beuel. Die Arbeit der Vermessungsingenieure ist für den normalen Bürger relativ „undurchsichtig“. Sie stehen manchmal tagelang „in der Gegend“ rum und man sieht als Außenstehender kein Ergebnis.

Im Rahmen der Ausstellung „Bonn-Beuel im Bild topographischer Landkarten“ von Manfred Spata im Heimatmuseum Beuel hat die Bonner Gruppe im Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) am 6. Mai im Innenhof des Museums „Vermessung für Laien“ angeboten. Die Mitglieder Uli Rosen, Edgar Martini und Rolf Bull erläuterten anhand der vorgestellten Vermessungsinstrumente u. a. Koordinaten, GPS und die Technik der einzelnen Instrumente.

Uli Rosen hatte aus seinem Vermessungsbüro ein Tachymeter, ein Digitalnivellier, einen GPS-Empfänger und eine professionelle Drohne mitgebracht. Dadurch hatten die interessierten Besucher die Möglichkeit die Instrumente kennenzulernen, durchs Fernrohr zu schauen und auch den, automatisch dem Zielsen- sor folgenden, Tachymeter zu be-

staunen. Zusätzlich gab es ein Infoblatt mit drei Beispielen aus der Vermessung, die jeden Bür-

ger betreffen. Mit dieser kurzen Demonstration haben die VDV-Ingenieure „unwissenden Bür-

gern“ Details ihres spannenden Berufs vermitteln können.
wm



Eine Drohne, die VDV-Ingenieure Edgar Martini, Rolf Bull (2. u. 3. v. l.) und Uli Rosen (2. v. r.) mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Foto: ur